

Verhalten nach einer Zahnentfernung

1. Essen Sie erst wieder, wenn Sie das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergefunden haben. Sie dürfen normale Kost zu sich nehmen. Schonen Sie aber beim Kauen die Wunde. Bitte heute noch nicht rauchen, keinen Kaffee und keinen Alkohol trinken
2. Schmerzen im Wundgebiet nach dem Abklingen der Spritzenwirkung sind normal. Sie können notfalls Schmerztabletten einnehmen. Treten allerdings starke Schmerzen erst nach 1 bis 3 Tage auf, so müssen Sie sich sofort zur Nachbehandlung melden.
3. Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet. Spülen Sie zunächst nur nach den Mahlzeiten mit einem oder zwei Schluck abgekochten Salzwassers aus. Wunde nicht berühren.
4. Zahnpflege sorgfältig weiterbetreiben, mit Ausnahme des unmittelbaren Wundbereiches.
5. Sollte wieder Erwarten eine Nachblutung auftreten, so legen Sie eine Mullbinde, notfalls ein frisches Taschentuch, auf die Wunde und beißen so zu dass eine Kompresse entsteht. Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen. Wenn die Blutung nach 1 bis 2 Stunden nicht zum Stehen gekommen ist, setzen Sie sich mit der Praxis bzw. dem Notdienst in Verbindung. In keinem Falle spülen oder fortgesetzt ausspucken!
6. Bei Schwellungen innerhalb der ersten 48 Stunden keine Wärme anwenden! Kühlen Sie das Wundgebiet im Wechsel 2 bis 3 Stunden lang; und zwar jeweils 20 Minuten Kühlung, 20 Minuten Pause usw. Am besten mit einem Kühlkissen oder zerstoßenen Eiswürfeln, die in Plastikbeutel oder Wärmeflaschen eingefüllt werden.
7. Bei später auftretenden Schwellungen melden Sie sich zur Nachbehandlung.
8. Bedenken Sie, dass Ihre Fahrtüchtigkeit herabgesetzt sein kann, insbesondere wenn Sie zusätzlich Medikamente eingenommen haben.
9. Wurde ein Tupfer auf die frische Wunde gelegt, müssen Sie ihn durch Aufbeißen festhalten und nach einer halben Stunde ca. ausspucken.